

ISSN 0490-1606

Soziale Arbeit

Jahresregister 2009
58. Jahrgang



Sachverzeichnis

	Nr./Seite		
Abhängigkeit Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5–187	Ausbildung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3– 88
Alkoholkranker Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9–332	Ausbildung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4–122
Altenpflegeheim Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5–187	Ausbildung Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7–259
Alter Gutes Leben im Alter	11-12–408	Auschwitz Reflexionen zu Adornos „Erziehung nach Auschwitz“	10–374
alter Mensch Abhängigkeit im höheren Alter in stationären Einrichtungen	5–187	Begegnung Im Durcheinander der Begegnung. Reflexionen zu einem Grundvollzug Sozialer Arbeit	7–246
alter Mensch Alternde Menschen mit Migrationshintergrund	11-12–435	Behindertenhilfe Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5–181
alter Mensch Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12–428	Behinderung Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5–181
alter Mensch Es gibt gute und weniger gute Tage, sie alle müssen gelebt werden	11-12–467	benachteiligter Jugendlicher Das Förderzentrum in der Gemeinde in Israel. Ein kompensatorisches Umfeld für benachteiligte Schüler und Schülerinnen	9–339
alter Mensch Es ist befriedigend, dass man gebraucht wird	11-12–468	Betreuungsrecht Was läuft falsch im Betreuungsrecht?	6–227
alter Mensch Gemeinsam fit – auch im hohen Alter. Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	11-12–465	Beziehung Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10–381
alter Mensch Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12–454	Biographie Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7–255
alter Mensch Veränderung des Wohnumfeldes im Alter. Vom Vertrauten zum Neuen	11-12–451	Biographiearbeit Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9–346
Altersprozess Es gibt gute und weniger gute Tage, sie alle müssen gelebt werden	11-12–467	Biographiearbeit Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7–259
Altersbild Wandel der Altersbilder erfordert Wandel in den sozialen Angeboten	11-12–417	Demenz Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	11-12–445
Anerkennung Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10–389	Demenz „Wir tanzen wieder“. Demenzkranke und ihre Angehörigen in einer Tanzschule	11-12–461
Anerkennung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3– 88	Demographie Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9–346
Anerkennung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4–122	Ehrenamt Es ist befriedigend, dass man gebraucht wird	11-12–468
Anthropologie Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8–308	Einzelfallhilfe Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9–332
Anthropologie Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1– 24	Elternarbeit Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8–301
Arendt, Hannah Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10–366	Erreichbarkeit Erreichbarkeit und Soziale Arbeit	3– 95
Armut Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8–293	Erziehung Reflexionen zu Adornos „Erziehung nach Auschwitz“	10–374
Asylbewerberleistungsgesetz 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1– 11	Erziehungswissenschaft Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5–162

Ethik Die Frage der Ethik in der Sozialarbeit. Zwischen Normen und Strategie	2– 42	Kommune Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	11-12-445
Ethik Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2– 47	Kreativität Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7–255
Ethik Die globale Minimaethik der Weltgesellschaft	1– 2	Kreativität Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7–263
Evangelisches Johannesstift Das Evangelische Johannesstift im Wandel. Marketing als Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen	3– 82	Kulturarbeit Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12-454
Exklusion Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10–389	Lebensbedingungen Gutes Leben im Alter	11-12-408
Fachliteratur Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5–162	Lebenswelt Lebenswelten im demographischen Wandel. Intergenerative Biographiearbeit, eine zukunftsweisende Dimension in der Sozialen Arbeit	9–346
Flüchtling 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1– 11	Lebenswelt Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8–286
Forschungsethik Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2– 47	Mann Gemeinsam fit – auch im hohen Alter. Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	11-12-465
Frauenbiographie Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10–366	Marketing Das Evangelische Johannesstift im Wandel. Marketing als Antwort auf veränderte Rahmenbedingungen	3– 82
Fürsorgewissenschaft Das Fürsorgewissenschaftliche Jahrvierzehnt. Merkmale und Schwerpunkte	6–206	Master Von der Lebensgeschichte zum Lebensmärchen	7–255
Gemeinwesenarbeit Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8–293	Mattheis, Ruth Dr. Ruth Mattheis zum 90. Geburtstag	11-12-470
Gemeinwesenarbeit Gemeinwesenarbeit als Schnittstelle theoretischer Diskussion. Rudolph Bauer zum 70. Geburtstag	6–222	Mehrgenerationenhaus Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12-428
Gemeinwesenarbeit Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8–286	Mensch Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2– 59
Generationen Begegnung der Generationen – Vorteil für Ältere. Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser	11-12-428	Mensch Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1– 24
Globalisierung Die globale Minimaethik der Weltgesellschaft	1– 2	Menschenwürde 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1– 11
Handlungswissenschaft Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6–213	Methode Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10–381
Interessenvertretung Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4–136	Migrant Alternde Menschen mit Migrationshintergrund	11-12-435
Israel Das Förderzentrum in der Gemeinde in Israel. Ein kompensatorisches Umfeld für benachteiligte Schüler und Schülerinnen	9–339	Migration Die globale Minimaethik der Weltgesellschaft	1– 2
Jugendlicher Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1– 16	Mobilität Kulturelle Mobilität für alte Menschen. Das Projekt „Kultur einst und jetzt“	11-12-454
Karriere Soziale Hilfe und Karriere	7–265	Pädagogik Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8–308
Klient Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2– 59	Persönlichkeitsentwicklung Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1– 16
Klinische Sozialarbeit Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholkranken Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9–332	Philosophie Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7–263
		Pubertät Pubertät, eine „steinreiche“ Lebensphase	1– 16
		Salomon, Alice Alice Salomon und Hannah Arendt. Handlungsmodelle im Vergleich zweier Frauenbiographien	10–366
		Schreiben Warum geschichtliches Denken zur Ausbildung im biographischen und kreativen Schreiben gehört	7–259

Schreiben Was nützt die Philosophie beim biographischen und kreativen Schreiben?	7–263	Sozialpädagogische Familienhilfe Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8–301
Schule Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4–147	Sozialpolitik Soziale Arbeit als Agens der Politik? Über Sozialpolitik und über Sozialpolitik hinaus	9–326
Selbstständigkeit Selbstständig leben auch mit Demenz. Erfahrungen aus dem Projekt „Allein lebende Demenzkranke – Schulung in der Kommune“	11–12–445	Sozialpolitik Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4–147
Solidarität 15 Jahre Asylbewerberleistungsgesetz – 15 Jahre gewollte Entsolidarisierung	1– 11	Sozialraum Strategien der Elternunterstützung im Kontext des Konzeptes der Sozialraumorientierung	8–301
Sozialarbeit Die Frage der Ethik in der Sozialarbeit. Zwischen Normen und Strategie	2– 42	Sozialraum Was ist ein Sozialraum? Annäherungen an ein Kunstwerk	8–286
Sozialarbeiter Die Perspektive der Stärken in der Supervision. Ihre Anwendung in der Arbeit mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern	3–101	Staatliche Anerkennung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3– 88
soziale Angebote Wandel der Altersbilder erfordert Wandel in den sozialen Angeboten	11–12–417	Staatliche Anerkennung Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4–122
Soziale Arbeit Beziehung als Methode in der Sozialen Arbeit. Ein Widerspruch in sich?	10–381	stationäre Altenhilfe Soziale Arbeit in Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Entwicklungslinien – Widersprüche – Orientierungen	2– 54
Soziale Arbeit Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5–181	Studium Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5–170
Soziale Arbeit Die Funktion des Menschen in der Sozialen Arbeit. Von Personen, Mythen, Klientinnen und Klienten	2– 59	Suchthilfe Fälle in der Falle – Reflexionen zur Konstruktion von Aussichtslosigkeit in der Suchthilfe. Chronisch alkoholranke Menschen in der Klinischen Sozialarbeit	9–332
Soziale Arbeit Erreichbarkeit und Soziale Arbeit	3– 95	Supervision Die Perspektive der Stärken in der Supervision. Ihre Anwendung in der Arbeit mit Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern	3–101
Soziale Arbeit Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8–308	Supervision Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5–170
Soziale Arbeit Im Durcheinander der Begegnung. Reflexionen zu einem Grundvollzug Sozialer Arbeit	7–246	Tanz „Wir tanzen wieder“. Demenzkranke und ihre Angehörigen in einer Tanzschule	11–12–461
Soziale Arbeit Reproduktion: Der Mensch als Horizont	1– 24	Teilhabe Anerkennung und Teilhabe. Leitbegriffe zur Vermeidung und Überwindung von gesellschaftlicher Exklusion Erwachsener	10–389
Soziale Arbeit Soziale Arbeit als Agens der Politik? Über Sozialpolitik und über Sozialpolitik hinaus	9–326	Theorie Gemeinwesenarbeit als Schnittstelle theoretischer Diskussion. Rudolph Bauer zum 70. Geburtstag	6–222
Soziale Arbeit Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 1	3– 88	Theorie Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6–213
Soziale Arbeit Soziale Arbeit ausbilden und anerkennen. Status und fachliche Autonomie in einer veränderten Ausbildung, Teil 2	4–122	Theoriebildung Homo oeconomicus und homo paedagogicus. Zu aktuellen anthropologisch-pädagogischen Diskursen in der Sozialen Arbeit	8–308
Soziale Arbeit Soziale Arbeit in Einrichtungen der stationären Altenhilfe. Entwicklungslinien – Widersprüche – Orientierungen	2– 54	Turngruppe Gemeinsam fit – auch im hohen Alter. Gründung und Entwicklung einer Männerturngruppe für Senioren	11–12–465
Soziale Arbeit Soziale Hilfe und Karriere	7–265	Unverständlichkeit Unverständlichkeit als Problem erziehungswissenschaftlicher Fachtexte	5–162
Soziale Arbeit Supervision als non-formeller Lernort in Studiengängen der Sozialen Arbeit	5–170	Wohlfahrtsverband Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4–136
Soziale Arbeit Theorie der Sozialen Arbeit als „emergente Handlungswissenschaft“	6–213	Wohnen Veränderung des Wohnumfeldes im Alter. Vom Vertrauten zum Neuen	11–12–451
sozialer Brennpunkt Armutsentwicklung in „neuen Räumen“. Möglichkeiten und Grenzen professioneller Gemeinwesenarbeit in sozialen Brennpunkten	8–293	Zivilgesellschaft Zur zivilgesellschaftlichen Durchdringung von Wohlfahrtsverbänden. Sind sie noch Mitgliederorganisationen oder Interessenvertretungen?	4–136
Sozialgesetzbuch IX Der neue Behinderungsbegriff des Neunten Buches des Sozialgesetzbuches. Neue Aufgabenstellung für Soziale Arbeit mit behinderten Menschen	5–181		
Sozialpädagogik Sozialpädagogik und Schule. Eine Verhältnisbestimmung	4–147		
Sozialpädagogik Sozialpädagogische Forschungsethik – überfällig oder überflüssig?	2– 47		

DZI-Kolumne	Nr./Seite	Anschriften der Autorinnen und Autoren	1- 1
	1- 3		2- 41
	2- 43		3- 81
	3- 83		4-121
	4-123		5-161
	5-163		6-205
	6-207		7-245
	7-247		8-285
	8-287		9-325
	9-327		10-365
	10-367		11/12-405
	11/12-409		
Rundschau		Impressum	1- 40
	1- 32		2- 80
	2- 68		3-120
	3-108		4-160
	4-152		5-204
	5-192		6-244
	6-234		7-284
	7-272		8-324
	8-312		9-364
	9-351		10-404
	10-395		11/12-484
	11/12-472		
Tagungskalender	1- 35		
	2- 72		
	3-111		
	4-155		
	5-196		
	6-237		
	7-276		
	8-318		
	9-355		
	10-398		
	11/12-476		
	Bibliographie Zeitschriften	1- 36	
2- 73			
3-112			
4-156			
5-197			
6-238			
7-277			
8-319			
9-356			
10-399			
11/12-477			
Verlagsbesprechungen		1- 39	
	2- 78		
	3-117		
	4-159		
	5-201		
	6-241		
	7-281		
	8-322		
	9-360		
	10-402		
	11/12-481		

Autorenverzeichnis

	Nr./Seite		
Albert, Martin	8–293	Raden, Friedhelm	6–227
Albrecht, Peter-Georg	4–136	Reinicke, Peter	11/12–470
Ansen, Harald	10–381	Schervier-Legewie, Barbara	11/12–451
Bauer, Edith	10–366	Schneider-Schelke, Helga	11/12–445
Ben-Oz, Miriam	3–101	Singe, Georg	1– 11
Bohmeyer, Axel	8–308	Stähr, Jan	8–301
Bojack, Barbara	5–187	Steckelberg, Claudia	10–389
Dech, Heike	11/12–417	Tesch-Römer, Clemens	11/12–408
Derr, Christina	5–187	Uecker, Horst	7–265
Fehren, Oliver	8–286	Vorlaufer, Johannes	7–246
Gedschold, Christian	7–263	Vorlaufer, Johannes	10–374
Gollnow, Michael	9–332	Walter, Uta Maria	9–332
Grohall, Karl-Heinz	3– 88	Wilfing, Heinz	11/12–454
Grohall, Karl-Heinz	4–122	Wissen, Pierre van	1– 16
Hackler, Dieter	11/12–407	Witte, Wolfgang	5–170
Heinz, Dirk	5–181	Zeller, Susanne	6–213
Hoofe, Gerd	11/12–428	Zeman, Peter	11/12–408
Jürjens, Brigitte	9–346	Zeman, Peter	11/12–435
Kern, Wolfgang	3– 82		
Kirchner, Andreas	1– 24		
Kleiner, Gabriele	2– 54		
Kleinstück, Stefan	11/12–461		
Koch, Gerd	7–254		
Koch, Gerd	7–259		
Kornbeck, Jacob	2– 47		
Legewie, Heiner	11/12–451		
Maier, Hugo	6–206		
Maroon, Istifan	3–101		
Maroon, Istifan	9–339		
Mattheis, Ruth	11/12–470		
Meixner, Klaus	11/12–465		
Moussu, Gérard	2– 42		
Mühlum, Albert	9–326		
Mührel, Eric	4–147		
Müller, Sebastian	5–162		
Muzler, Ewald	11/12–454		
Noack, Winfried	3– 95		
Oelschlägel, Dieter	6–222		
Omanowsky, Manfred	11/12–468		
Ostheimer, Jochen	2– 59		
Pfütze, Hermann	1– 2		
Rademacher, Guido	7–255		

Soziale Arbeit

▲ wird herausgegeben vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

▲ wird redaktionell gestaltet von Burkhard Wilke (verantwortlich), Tel. 030/83 90 01-11; Heidi Koschwitz Tel. 030/83 90 01-23, Hartmut Herb und Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Darmstadt; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich/Schweiz; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien/Österreich

▲ erscheint 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer
Verlag: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin
Telefon: 030/83 90 01-23, Fax: 030/831 47 50
Internet: <http://www.dzi.de>, E-Mail: verlag@dzi.de

ISSN 0490-1606